

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

333 (22.7.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“...

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“...

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog...

Anlage: 33000 Bsp. gedruckt auf 3 Füllungs-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 333.

Karlsruhe, Freitag den 22. Juli 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Die Zentralvereinigung für Handel u. Gewerbe u. die Reichsversicherungsordnung.

Berlin, 21. Juli. Die „Zentralvereinigung deutscher Vereine für Handel und Gewerbe“ mit dem Sitz in Berlin hat der Reichsregierung sowie der Reichstagskommission zur Beratung der Reichsversicherungsordnung für die erste Lesung ihre Stellung zu einigen bedeutungsvolleren Fragen unterbreitet.

„So sehr wir anerkennen, daß die Regierung bemüht war, den Wünschen für eine Ausdehnung und Verbesserung der verschiedenen Versicherungen gerecht zu werden, so sehr müssen wir dem Bedauern Ausdruck geben, daß die Regierung jegliche Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage der kleinen selbständigen Existenzen außer acht gelassen hat.“

Die Eingabe gibt dann eine Reihe von Änderungswünschen wieder: Die Zentralvereinigung erklärt sich gegen die Errichtung der vorgesehene circa 1000 Versicherungsämter.

Weiter wird in der Eingabe gegen die Erhöhung der Krankentagebeiträge für die Arbeitgeber Stellung genommen und es als unangelegentlich bezeichnet, daß der Entwurf in den §§ 404 und 406 über Erwerbsunfähigkeit hinweggeht, die für die Krankentage und Krankentagebehandlung genau so in Betracht kommen wie die Apotheken, Zahnärzte und Ärzte.

Schritt getan ist, um auch den kaufmännischen und gewerblichen Mittelestand gegen Invalidität und Altersunfähigkeit zu schützen.

18. Tagung des Bundes Deutscher Gastwirte.

II. S. Stuttgart, 21. Juli.

Im weiteren Verlauf der gestrigen Tagung gab Präsident Ringel (Berlin) noch die Erklärung ab, daß der Reichsverband allen Wünschen, die in der Debatte gutgetreten seien, Rechnung tragen werde durch ihre Einfügung in eine an den Reichstag zu sendende Petition.

In der Petition wird ferner zum Ausdruck gebracht, daß die Kellnerinnenfrage in Süddeutschland einer besonderen Regelung bedürftig ist, da hier vielfach ehedem junge Mädchen Kellnerinnen seien, so daß die Verhältnisse mit denen in Norddeutschland nicht zu vergleichen seien.

Schließlich wird das Augenmerk noch auf den Ausschank in den Warenhäusern gelenkt. Diese Ausschanks in den Warenhäusern seien vielfach feinergeartet, so daß die Sicherheit des Publikums nicht garantiert erscheine.

Auch gegen die Automatenrestaurants wendet sich die Petition, indem sie ausführt, daß dort keine Kontrolle über die wichtigste Pflicht eines Wirtes, die Hintanhaltung von Unzucht und Wöllerei vorhanden sei.

Darauf beschloß die Bundestagung mit der Arbeitsvermittlung im Gastwirtsgewerbe.

Der Referent Bräuning (Wiesbaden) beantwortete folgenden Antrag des Verbandes Nassau und am Rheine: „Der Bund wolle mit dem Reichsverbande für die Einführung des paritätischen Arbeitsnachweises im ganzen Reiche nach Möglichkeit eintreten und aufklärend wirken.“

Präsident Ringel spricht sich ähnlich aus, betont aber, daß die Gastwirte sich lebhaft an den paritätischen Arbeitsnachweisen beteiligen müßten, weil sonst die Gefahr bestehe, daß sie den Sozialdemokraten in die Hände fielen und von diesen politisch ausgebeutet würden.

Bestimmungen erlassen werden sollten. Nach weiterer Debatte wurde schließlich der Antrag Bräuning angenommen.

Damit war die Tagesordnung für gestern erledigt. Bei dem nun folgenden Festmahle

wurde der Vorsitzende des Badischen Verbandes, Glahner (Karlsruhe) zum Ehrenmitglied des Verbandes ernannt. Präsident Schramm vom Württembergischen Verbands erhielt die goldene Medaille, ferner Autenriet (Cannstadt) und Hotelier Bahnschaf die goldene Ehrennadel.

Präsident Ringel toastete auf den Bund Deutscher Gastwirte und auf die Eingeleit im Gewerbe, Jastkowsky (Gießen) auf die deutsche Gastwirtsfrau.

Mit der Tagung ist eine stark beachtete Ausstellung von Gastwirtsartikeln verbunden. Heute werden die Beratungen fortgesetzt.

Der heutigen zweiten und letzten Sitzung des achtzehnten Bundestages Deutscher Gastwirte, der wiederum Präsident Ringel als Vertreter des Reichsverbandes Deutscher Gastwirte und des Deutschen Gastwirte-Verbandes (Sitz Berlin) beimohte, wurden zunächst eine Reihe von Ehrungen beabsichtigt, die der Stuttgarter Wirtverein aus Anlaß seines 50jährigen Jubiläums den Führern des Bundes Deutscher Gastwirte zuteil werden ließ.

Die Versammlung beschäftigte sich hierauf mit der Reichsversicherungsordnung.

Die Redner sprachen sich durchweg gegen jede Einschränkung der Selbstverwaltung sowie gegen die hohen Kosten der Versicherungsämter aus. — Es wurde schließlich folgende Resolution angenommen:

„Der Bundestag erkennt es mit Befriedigung an, daß der Entwurf einer Reichsversicherungsordnung eine Reihe von Verbesserungen enthält, in Sonderheit, daß die Selbstständigkeit der Versicherungsträger, der Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten bewahrt bleiben soll, daß die Kreise der versicherungspflichtigen Personen auch auf die land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter, auf das Gewerbe und die selbständig im Handelsgewerbe beschäftigten Personen und die Handelsgewerbetreibenden erweitert werden sind, daß durch die Halbierung der Kassenbeiträge eine Parität in der Verwaltung geschaffen wird.“

Weiter beschäftigte sich der Bundestag mit der Errichtung von Gastwirtskammern

von verschiedenen Verbänden gefordert werden. Bräuning (Wiesbaden) verlangte die Errichtung obligatorischer Gastwirtskammern, da nur auf diesem Wege eine allgemeine Organisation des ganzen Ge-

Gute Gesellen.

Von Emmy von Borgstedt.

(Schluß.) Nachdr. verb.

Zwei Jahre waren vergangen. Diamantenbestäubte schimmerten die Wellen des Rheins in der Sonne, weithin sichtbar glänzte an einem seiner Ufer ein säulengetragenes Haus.

Er warf die Blätter einer Aster nach einer Dame, die von einem echt persischen Teppich, der zwischen zwei Säulen hing, geschüßt, unweit von ihm in einem Lehnstuhl saß.

„Felix, lassen Sie das doch! Sie hören mir ja den Kleiner!“

Stimme und Tonfall gehörten Adelgunden. Sie warf einen ärtlichen Blick auf das Büßchen, das sich, eben dem Tragebett entronnen, in einem weißen Spitzenkleidchen, von ihren Armen behütet, heiße Wädhchen schlief.

„Sie Tausendschön, bestärken Sie Ihren Künsten nicht in der von Ihnen ererbten Kaufheit. Stehen Sie lieber auf und sehen Sie, was Ihre beiden anderen Teufelsbraten treiben. Ob der Bengel, der Fritz, vielleicht wieder meine funktelnagelneuen Marmortreppen bemalt und die didköpfigen Korbode für Tante Nabeth aussticht.“

„Fritz läßt sich, was ein Meister werden will. Er hat eben das Talent von seiner Mutter geerbt“, klang es zurück.

„Im, hm, schönes Talent.“ „Bitte, Felixchen, keine Perfidien! Haben Sie nicht die glänzende Kritik über mein neuestes Bild gelesen?“

Er schnitt ihr eine Grimasse, reichte ihr aber gleichzeitig einen Nudel aus Pflauserndern, um das Kind vor den Sonnenstrahlen zu schützen, die jetzt durch die Rosen schimmerten und die holde Mutter und das Kind mit goldenem Schein umwoben.

Als leise Tritte ertönten, wandte Felix sich um. „Lieb, wo bist Du nur gewesen! Zwei volle Stunden lang hast Du mich allein gelassen“, sagte er lächelnd und streckte die Linde nach Elisabeth aus, die, Adelgunde zärtlich auf die Stirn küssend, schnell zu ihm trat.

„Ja, sah, daß Sabinas Büßchen ihre Suppe aßen“, antwortete die blonde Frau, sich an ihn lehrend, „und daß unsere Gäste und mein Cheliefster etwas zu essen bekommen.“

„Dann bist Du entschuldigt. Was richtest Du uns an?“ „Thiesowsche Rehbühner“, lachte Elisabeth, „und Pudding von Pfeffermanns Gnaden.“

„Dann ist es wohl mindestens unsere Pflicht, als Wirte für den Wein zu sorgen. Adelgunde, kleines Ledermaul, darauf verstehen Sie sich prächtig. Welche Marke soll es zur Feier des Tages geben? Rheinwein natürlich, aber es ist am besten, Sie legen Ihr Widelkind mal einzuweilen in irgend einen Winkel und steigen gnädigst mit mir hinab in den Keller.“

„Das hat noch Zeit, Thiesow und mein Mann sind noch nicht von ihrer Bootfahrt zurück.“

„Sie Tausendschön, Holdste der Holden, wenn Sie ganz folgjam sind und gleich aufstehen, gebe ich Ihnen auch die eingemachten Früchte, die ich hier habe.“

„Felixchen, jetzt gleich, ohne Klausel — Diesel reicht sie mir. Ich sage Ihnen auch, welsch ein lieber, entzündender Wirt Sie sind.“

„Jesse, Adelgunde schmiedelt. Diesel, dummes, geliebtes, was sagt Du!“

„Aber Fritz“, mahnte sie sanft, als er sie fast erdrückte, „ein so altes Ehepaar.“

Da legte er sein blondes Haupt an ihre Brust und fragte weich: „Bist Du nun zufrieden mit Deinem Trannnen von Wann? Erst die lieben Alten und nun die Freunde in unserem eigenen Hause, um Dich zu sehen, das gefällt Dir, geht?“

Ihre weißen Zähnhähen gruben sich nedend in sein Ohr-läppchen. „Ich verstehe nicht, Diesel, wie Du den Trubel aushältst“, sagte Adelgunde schmachtend — „ich könnte es nicht.“

„Aber Sabine, Du Narrchen, ich habe mich längst darauf gefreut, Euch alle bei uns zu haben. In Tunis müssen wir uns lange genug entbehren“, rief Elisabeth mit heißen Wangen.

„Tunis?“ wiederholte die schöne Frau mit einem aufliegenden Blick auf Felix, der sein Weib noch immer umfassen hielt. „Armes Diesel, dahin sollst Du Lamm wieder geschleppt werden. So wehre Dich doch! Geh doch nicht mit!“ Sie war ernstlich böse.

„Ja, wehre Dich doch — geh doch nicht mit“, sprach der blonde Mann ihr nach, aber der Druck seines Armes ward fester und sein Blick, der auf seines Weibes Antitz ruhte, war heiß und sagte:

„Verlaß mich doch, wenn Du kannst.“ Da hob Elisabeth wortlos die Augen, und die redeten zu ihm, und Rosen und Rheinwellen, die ganze Herbstpracht ringsum fingen an zu jauchzen und zu klingen:

„Was hilft mir aller Glanz der Welt, wenn ich nicht bei meinem Trautgellen bin“ — und seine Lippen suchten die ihren.

er sich hilflos zur Besorgung des Geschäftes erbot, das Mädchen solle an der Türe auf ihn warten.

Hundeschlachtungen. Nach amtlichen Angaben sind im Jahre 1908 6361 Hunde in Deutschland geschlachtet worden.

Unfall. Eine Kronen- und Kaiserstraße fiel gestern abend 3/8 Uhr ein Fuhrmann von seinem schwer beladenen Holzfuhrwerk und geriet unter den Wagen.

Von einem Automobil überfahren wurde gestern vormittag 1/2 Uhr das 6jährige Töchterchen eines in der Werderstraße wohnhaften Tagelöhners.

Die Einigungs-Verhandlungen für das Gipsergewerbe Südwestdeutschlands.

In Karlsruhe, 22. Juli. Die Einigungsverhandlungen für das Gipsergewerbe Südwestdeutschlands haben nach vierstündigen Beratungen des in Karlsruhe am Freitag den 15. Juli zusammengetretenen Schiedsgerichts ihren Abschluss mit einem Schiedsspruch gefunden.

Der Hauptvertrag gilt für Baden, Württemberg, Elsaß (nicht für Lothringen) und die Pfalz. In Bezug auf die Arbeitszeit wird bestimmt, daß die gewöhnliche Arbeitszeit nirgends mehr als 10 Stunden betragen darf.

Der Arbeitslohn soll durch die örtlichen Tarifverträge in der Weise geregelt werden, daß Lohnsätze pro Stunde mit der Maßgabe festzusetzen sind, daß die Arbeitnehmer zur Ausführung der bisher üblichen Arbeiten und zu einer angemessenen Gegenleistung verpflichtet sind.

Affordarbeit wird durch den Hauptvertrag als zulässig erklärt. Ob im Afford gearbeitet wird, hängt in jedem Einzelfalle von der Vereinbarung zwischen den einzelnen Arbeitgebern und Arbeitnehmern ab.

Die Lohnzahlungsperioden werden durch örtliche Vereinbarungen bestimmt, wo die Lohnzahlung nicht wöchentlich erfolgt, muß nach Umlauf von je 6 Arbeitstagen eine Abschlagszahlung bis zu 90% des verdienten Lohnes gewährt werden.

In Bezug auf die Lösung des Arbeitsverhältnisses wird bestimmt, daß Kündigung im allgemeinen ausgeschlossen sein soll.

In den allgemeinen Bestimmungen des Hauptvertrags ist bestimmt, daß das Zusammenarbeiten mit anders- oder nichtorganisierten Arbeitern nicht beanstandet werden darf.

Die abzuschließenden Verträge sollen bis zum 31. März 1913 gelten. Die an einzelnen Orten des Vertragsgebietes am 20. Juli 1910 bereits bestehenden Verträge (es sind solche abgeschlossen an 7

Orten für 205 Arbeitnehmer) bleiben für die in den Verträgen festgesetzte Zeit, jedoch nicht über den 31. März 1913 hinaus, in Geltung.

Zur Entscheidung in grundsätzlichen, den Inhalt des Hauptvertrags betreffenden Streitigkeiten wird unter Ausschluß des Rechtswegs ein Zentral-Schiedsgericht mit Sitz in Karlsruhe eingesetzt.

Für die bevorstehenden örtlichen Tarifabschlüsse kommen ca. 2000 Arbeiter in Betracht.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Norde, 21. Juli. Die „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord ist heute nachmittag um 3 Uhr hier eingetroffen.

Darmstadt, 21. Juli. Die Gerüchte, denen zufolge Anfangs August der russische Zar nebst Familie im Schlosse zu Friedberg in Oberhessen zu längerem Aufenthalt eintreffen werde, werden von hiesiger zuständiger Stelle dementiert.

Rom, 21. Juli. (Privat.) Der spanische Ministerpräsident hat das erneute Abschiedsgesuch des Botschafters beim Vatikan, Djeda, endgültig angenommen.

Rom, 21. Juli. Aus Corfu wird gemeldet, daß eine Kompanie griechischer Reservisten aus Thessalonien, mit Nevolern und Dolchen bewaffnet, sich eines Dampfers bemächtigte und dessen Kapitän zwang, sie nach der Heimat zurück zu befördern.

Paris, 21. Juli. (Priv.) Der Minister des Innern, Pichon, wird im August in Karlsbad mit Ismolski eine Begegnung haben, wobei die durch den japanischen Vertrag entstandenen wichtigen Fragen der westeuropäischen Politik zur Erörterung gelangen sollen.

Dijon, 21. Juli. Der Oberst und eine Delegation des 27. Infanterieregiments legten am Denkmal des Pommerischen Infanterieregiments zum Gedächtnis der im Jahre 1871 gefallenen Angehörigen des Regiments einen Kranz nieder.

Teheran, 21. Juli. In Hamadad sind große Unruhen ausgebrochen. Nushaid Scheich ist ermordet worden.

Calcutta, 21. Juli. Die Nachforschung nach verborgenen Waffen wird von der Polizeibehörde weiter fortgesetzt. Bei einer gestern nacht in einem Hause von Nord-Calcutta vorgenommenen unerbundenen Durchsuchung wurden Revolver, Pistolen und Gewehre und Patronen gefunden.

Die Borromäus-Engstflut.

M. Wien, 22. Juli. (Privat.) Das Presbyterium der evang. Pfarrgemeinde Wien nahm gestern in einer besonderen Sitzung an Anlaß der Veröffentlichung der Borromäus-Engstflut eine Erklärung an, worin das schmerzliche Bedauern über die Veröffentlichung des Wortlauts der Engstflut in den österreichischen Diözesenblättern und die Hoffnung ausgesprochen ist, daß die Regierung zur Aufrechterhaltung des konfessionellen Friedens der evang. Bevölkerung Genugtuung verschaffen werde.

Die Vorgänge in Russland.

Petersburg, 22. Juli. Im Handelsministerium fand gestern eine Konferenz wegen Einführung eines Zolles auf nach der Mandtschurei gehende ausländische Erzeugnisse statt.

Petersburg, 21. Juli. (Privat.) Aus Tiflis wird gemeldet, daß dort das neue Zentralkomitee der russischen Terroristen aufgehoben wurde. Es sind 26 Verhaftungen erfolgt, und es ist eine Bombenniederlage in der Umgebung der Stadt vorgefunden worden.

Vom Balkan.

Konstantinopel, 21. Juli. (Privat.) Von hier wird gemeldet: Das Kriegsgeschick tritt zur Aburteilung der ver-

stung mit Vertretern der Behörden bewegte sich durch die Stadt nach der Festhalle.

An dem offiziellen Festbankett beteiligten sich alle Mitglieder des Bundesrates und das diplomatische Korps. Bundespräsident Comte brachte einen Trinkspruch auf das Vaterland aus und betonte, die stets wachende Beteiligung an den eidgenössischen Schützenfesten beweise, daß das Schweizervolk mehr als je an seinen militärischen Einrichtungen hänge als Schutzwehr seiner Unabhängigkeit.

Die Ausstands-Bewegung der Eisenbahn-Beamten.

Paris, 22. Juli. (Privat.) Die Direktion der französischen Eisenbahnen beschloß in Uebereinstimmung mit der Direktion der Stadtbahn, alle Forderungen der Arbeiter abzulehnen, so lange sie in drohender Form vorgebracht werden.

Newcastle on Tyne, 21. Juli. (Tel.) Wegen des Eisenbahn-ausstands stellen jetzt auch eine Anzahl Eisen- und Stahlwerke in Mittelengland den Betrieb ein.

Newcastle on Tyne, 21. Juli. (Tel.) Der Ausstand der Eisenbahner ist beendet. Die Streitenden haben die Vorschläge der Eisenbahngesellschaften angenommen und werden die Arbeit sofort wieder aufnehmen.

Petersburg, 21. Juli. (Tel.) Auf der ganzen Bahnstrecke der Amurbahn streifen alle Arbeiter aus Mangel an Nahrungsmitteln. Der Generalgouverneur Kojow konnte trotz aller Drohungen nichts ausrichten.

Ottawa, 22. Juli. (Tel.) Wie Reuters meldet, ist es zwischen der Canada Pacific-Bahn-Gesellschaft und ihren Angestellten zu

hafteten Verhörer bereits Anfang August zusammen. Die offiziell bisher abgelehnte Forderung im türkischen Heere wird durch einen in den letzten Tagen erschienenen Armeebefehl nunmehr zugegeben.

Die Ereignisse in Marokko.

Paris, 21. Juli. Aus Fez wird vom 18. Juli gemeldet: Die Stämme der Umgebung von Taza sandten an Mulan Hafid eine Abordnung, die ihn um Waffen bat, damit der Marokkaner Franzosen auf Taza aufhalten werde könne.

Sidi-Bel-Abbes, 21. Juli. Ein Bataillon der Fremdenlegion hat den Befehl erhalten, sich mit der Eisenbahn nach Adschda zu begeben.

Paris, 22. Juli. In Melilla ist ein deutscher Deserteur, der aus der französischen Fremdenlegion geflüchtet war, eingetroffen. Er hatte mit einer großen Anzahl deutscher Genossen an den Kämpfen der Kolonne Feraud gegen die Marokkaner teilgenommen.

Aus dem äußersten Osten.

Peking, 21. Juli. Die chinesische Regierung hat auf die Mitteilung vom Abschluß der russisch-japanischen Konvention geantwortet, sie freue sich über das Festhalten an dem Vertrage von Portsmouth und an dem Status quo in der Mandtschurei.

Hongkong, 21. Juli. Nach einer hiesigen Meldung des amerikanischen „Herald“ sollen eine große Anzahl der belagerten Seeräuber während eines Gewitters von Colman entkommen sein.

Hissabon, 21. Juli. Nach einem amtlichen Telegramm aus Macao sind die portugiesischen Truppen nunmehr Herren der Insel Colwan. Sie haben 16 Personen aus der Gefangenenshaft befreit und 44 Piraten gefangen genommen.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 21. Juli. (Offizieller Bericht.) Die Börse war auch heute wieder sehr still und sind keine nennenswerten Veränderungen zu verzeichnen.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenwegel, 21. Juli 5,09 m (20. Juli 5,10 m). Schusslerinsel, 22. Juli Morgens 6 Uhr 3,58 m (21. Juli 3,63 m). Aehl, 22. Juli Morgens 6 Uhr 4,16 m (21. Juli 4,16 m).

Vergnügnngs- und Vereins-Anzeiger.

Freitag den 22. Juli: 1. Bad. Kynolog. Verein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im Palmengarten Fußballklub Pöding. Löwenraden. 2. Tischtennisverein. 8 1/2 Uhr Probe im gold. Adler.

PARK-HOTEL

Der Neuzeit entsprechende, feuersichere Haus in prachtvoller Lage am Thunersee, schattiger Garten, herrliches Alpenpanorama. 2 Minuten von der Schiffstation. Mässige Preise. 3229a (Berner Oberland)

Gunten

Geschäftliche Mitteilungen.

Das Polytechnische Institut in Frantenhausen Anstalten eröffnet am 18. Oktober an sämtlichen Ingenieurabteilungen das diesjährige Wintersemester. Die Vorträge über „Flugtechnik“ erfahren abermals eine Erweiterung.

Von der Luftschiffahrt.

Baden-Dos, 21. Juli. Auf dem Fluglande herrschte heute nachmittag eine recht geschäftige Tätigkeit.

Der Flugplatz ist vollständig abgesteckt, die Tribüne fertig gestellt und die Restaurationszelle bieten vollauf Gelegenheit zur Labung des inneren Menschen und wenn die Hitze gar zu groß werden sollte, wird es auch an kühlem Trunk aller Art nicht fehlen.

Die Vorbereitungen zu der ganzen Veranstaltung lassen nichts zu wünschen übrig, es bleibt also nur noch übrig, daß der Himmel ein freundliches Gesicht macht, dann wird es ein interessantes Flieger-Meeting geben.

Sport-Nachrichten.

Strassenfahrten. Den „Kleinen Strassenpreis von Hannover“, der am 17. d. Mts. in einer 200 Kilometerfahrricht bestritten wurde, wurde W. Bernhardt auf Brennabor gewonnen.

Riste Gelatine insgesamt 15 Eingeborene erkrankt. 13 Weiße und 76 Eingeborene mußten ins Hospital verbracht werden.

Vom Wetter.

hd Stockholm, 21. Juli. (Tel.) Von einem heftigen Cyclon mit Gewitter-Erscheinungen wurde gestern der größte Teil des mittleren Schwedens heimgesucht.

hd Wien, 21. Juli. (Tel.) Im Kreise Thutassy sind durch einen mit einem Rollenbruch verbundenen Orkan 17 Gebäude zerstört und acht Mühlen beschädigt worden.

Die Brooklyner Sänger in Berlin.

hd Berlin, 22. Juli. Zu Ehren der Brooklyner Sänger hatte der Berliner Sängerbund in Gemeinschaft mit dem Verein der Württembergischer Sängerbund am Freitagabend ein Gartenfest veranstaltet.

Das eidgenössische Schützenfest.

Bern, 21. Juli. (Tel.) Bei wundervollem Wetter wurde heute das eidgenössische Schützenfest offiziell eröffnet.

C. Korintenberg's Saison-Räumungs Verkauf.

Für Herren

Art. 1 J. Brauner Rindbox-Herren-Hakenstiefel, ohne Aussennaht, bequem. Fassung Räumungspreis **5⁹⁵** Mk.

Für Herren

Art. 8223. Schwarzer Chevreaux-Herren-Hakenstiefel, ohne Seitennaht, elegantes Fasson, mit oder ohne Lackkappe, bisher 8.90 jetzt Räumungspreis **6⁹⁵** Mk.

Für Herren

Art. 7807. Kossbox-Herren-Hakenstiefel, ohne Aussennaht, bequemes Fasson bisher 8.90 jetzt Räumungspreis **6⁹⁵** Mk.

Für Herren

Art. 9847. Brauner Chevreaux-Herren-Hakenstiefel, ohne Seitennaht, elegant. Fasson, bish. 10.50 jetzt Räumungspreis **7⁹⁵** Mk.

Ein Posten zurückgesetzter Einzelpaare in Herren-, Damen- u. Kinderstiefeln braun und schwarz, Tennis- und Halbschuhen bedeutend unter Preis.

Für Damen

Art. 3 J. Brauner Rindbox-Damen-Schnürstiefel, bequem. Fasson, Räumungspreis **4⁹⁵** Mk.

Für Damen

Art. 6331. Schwarzer Chevreaux-Damen-Halbschuh, Lackkappe, modernes Fasson, bisher 10.50, jetzt Räumungspreis **5⁹⁵** Mk.

Für Damen

Art. 8202. Schwarzer Chevreaux-Damen-Schnürstiefel, mod. Fasson, bisher 7.50, jetzt Räumungspreis **5⁹⁰** Mk.

Für Damen

Art. 6637. Braun Chevreaux-Damen-Schnürstiefel, geschweiften Besatz, modernes Fasson bisher 9.75, jetzt **5⁹⁵** Mk.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

Spezial-Schuhhaus

C. Korintenberg

Karlsruhe Kaiserstr. 118.

Früh eintreffend!

Ein Waggon Italiener

Obst

Tomaten Pfd. **20** Pfg.

Birnen Pfd. **25** Pfg.

Kochäpfel Pfd. **25** Pfg.

Westindische Bananen Pfd. **35** Pfg.

Stück **8, 10** und **12** Pfg.

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.

In den bekannten Verkaufsstellen.

Kinderstiefel u. Stiefelwagen, gut erhalten, billig zu verkaufen. Beiertheim, Gebhardstr. 58, 4. St.

Miet-Automobile

Fabrikat Benz Mannheim

Nah- und Fernfahrten.

Jos. Siffert

10618*

Kaiserstrasse 128.

Telephon 2887.

Das Bett der deutsch. Kronprinzen-Kinder

geliefert nach Steiners weltberühmtem hygienischen Paradies-System.

Solche Bestellung, besonders in Anerkennung des hohen, gesundheitlichen Wertes Steinerscher Paradiesbetten, unter den Augen ärztlichen Beirates, ist der beste Fingerzeig für jeden Bettenkäufer.

Für jedes Kind, für jeden Erwachsenen, besonders für Brautleute sollten als selbstverständlich.



Steiners Paradiesbetten in Betracht kommen, denn sie sind ein wichtiges Mittel zur Gesunderhaltung!

Persönl. Besicht. (kauffrei) überzeugt stets sofort.

Höchste Behaglichkeit. — Wohltuendster Schlaf. Praktischste Anordnung aller einzelnen Teile. Kompl. Betten für Kinder und Erwachsene von Mk. 35 — an.

Nur echt zu haben in der Süddeutschen Niederlage: **186 Kaiserstr. 186** (Kaiserplatz). Fabrikpreise. — Versand in ganz Deutschland franko. — Kataloge gratis.

Neues Delikateß = Sauerkraut

nur selbstgemachte Prima-Ware 10558

zu **13** Pfennig das Pfund.

Dürrfleisch à 1 Mark das Pfund

best geräucherte Ware erster Qualität,

ist wieder in allen Filialen erhältlich. **Gebrüder Hensel.**

Wohnungsveränderung.

Dr. Wirz, Arzt

(Naturheilmethode u. Homöopathie), ist von Durlach nach **Karlsruhe**, Georg-Friedrichstraße 20, p. L., 9762 versogen. 6.8

Stieber!!!

zählt nachweislich höchste Preise für abgelegte Herren- u. Damenkleider, Stiefel u. i. w. Bitte, gefällig mitzuteilen. **J. Stieber, Markgrafenstr. 19.** Telefon Nr. 2477 im Hause.

Abschlag.

Neues

Sauerkraut

per Pfund **10** Pfg.

Dürrfleisch

schön mager

Pfund **95** Pfg.

empfiehlt 10544

Bucherer

in den bekannten Filialen.

Betrag. Kleider!!!

Schuhe etc. werden am besten bezahlt bei **J. Gross, Markgrafenstr. 16.** Postkarte genügt.

Photograph. Apparat,

neu od. gebraucht, Format 10x15, Objektiv-Doppel-Anastigmat, zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. 229451 an die Expedition der "Badischen Presse" erbeten.

Kind,

guter Serl. wird von kinderl. Ehepaar in gute Pflege gesucht. Offerten unter Nr. 229394 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Kinder-Dieg- u. Stiefelwagen,

vernidelt, m. Gummireif, noch wie neu, wegen anderer Anschaffung abgegeben. Preis 20 Mk. **Gerwigstraße 40, 2. Stod, Hs.**

M. Schneider

Inh. H. Kahl

Kaiserstrasse 181

Ecke Herrenstrasse.

Montag
25.
Juli

Beginn des Verkaufs der

Sommer-Restbestände

in allen Abteilungen
zu enorm billigen
Preisen.

10594

Diwan neuer, selbstangefert. Tischendiwan wird für 38 Mk. verkauft. **Schützenstraße 53, 2. St.**

Ein guterhaltener, moderner Kinder-Dieg-Stiefelwagen billig zu verkaufen. **Schützenstraße 43, II., rechts.**

Hund, unter zwei die Wahl, zu verkaufen. **Melanderstraße 18.**

Polster- u. Holzbank, gut erhalten, billig zu verkaufen. **10596.2.1 Kronenstr. 32, Rüdgeb.**

Achtung!

Zahle die höchsten Preise für gebrauchte Möbel, Betten u. Kleider. Postkarte genügt. **10183.11.5**

Chr. Bauer, Durlach, Querstraße 52.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mit- teilung, daß unsere liebe, gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter Frau Elise Modelhart Wilwe nach langem, schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie Modelhart. Karlsruhe, den 21. Juli 1910. Die Beerdigung findet Samstag den 23. Juli, nach- mittags 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Werderstraße 58, II. B29537

Tennis-Rackets!

Infolge vorgerückter Saison und um im nächsten Früh- jahr mit vollständig frischer Ware herauszukommen, ge- währe ich von heute ab auf Rackets 9468,5,5 = 15% Rabatt. Alwin Vater (Inh.-Ad.-Brecht) Zirkel 32.

Ausschneiden!

Von einem d. R. gekauften 10600,2,2 Cigarren- u. Cigaretten- Lager gebe, so lange Vorrat reicht, darunter feinste Marken, 1 Posten Cigarren, zum Selbstkostenpreis. Cigaretten ohne und mit Papier- und Goldmundstück 1-1 1/2 Pfg.-Cigaretten . . . von 65 Pfg. an per 100 Stück 2 1/2 Pfg.-Cigaretten . . . per 100 Stück Mk. 1,70 3 1/2 Pfg.-Cigaretten . . . 100 . . . 2,40 bessere Sachen entsprechend billig. 1 Posten Tabak zu Fabrikpreisen. Versäume kein Raucher die günstige Gelegenheit. R. Landmesser, Kaiserstraße 87.

Gem. Warengeschäft zu verkaufen.

In einem größeren Orte (Nähe Mannheim) ist ein „gemischtes Warengeschäft“ verbunden mit sehr gut rentierendem Depot inkl. Haus wegen Ueberbürdung des Besitzers mit Mk. 10.000 Anzahlung zu ver- kaufen. Sehr gute Ertrags auch für nicht Kaufmann. Näheres durch: 10580,2,1 Diegenfch.-Büro Korsand, Karlsruhe i. B.

Gelegenheits-Verkauf.

Wegen Verheiratung verkaufe mein gutgehendes Putzgeschäft in erster Industriestadt Badens unter Inventurpreis. Größte Unter- stützung von bisheriger Inhaberin zugesichert. Gest. Offerten unter Nr. B29492 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

An Mittag- u. Abendtisch können noch einige Herren teilnehmen. 2,1 Amalienstraße 20, 2. St.

Känse! Enten! gar leb. Aufz. 6 Mon. alt, vollf. ausgew., federboll, fleischig, groß, schwer, 10 Gänse 30 Mk., 12 Enten 20 Mk. Ad. Streusand, Mys- lowitz, D. Schl. 33. 6286a,20,3

Junge Frau sucht noch einige Stunden für nach- mittags im Verändern von Kleider u. Wäsche, auch Neuankfertigung von Wäsche. Gest. Offert. u. Nr. B29574 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Fabrik oder Kapitalist interessiert sich für die Erfindung einer neuen Flugmaschine mit durchschlagendem Erfolg. Gest. Offerten unter F. K. 4604 an Rudolf Mosse, Karls- ruhe i. B. 10632

Käfige, fast neue in allen Größen, sowie Kanarien- Gähnen preis- wert abgegeben. Näheres B29548, 2,1 Sternbergstraße 3, 3. Stod. links.

Gebr. Schlafsofa für 15 Mk. zu verkaufen. 10597 Kronenstr. 32, Rückgebäude.

Zur Einnachzeit empfehlen:

Weineffig 24 Pfg. bei 5 Str. 22 Pfg. Anseh- Branntwein 95 Pfg. mit Flasche, 80 Pfg. bei 5 Liter 75 Pfg. garantiert echten Nordhäuser per Flasche (ca. 1 Str.) 1.15 Mk. mit Flasche, bei 5 Pl. 1.10 Mk. mit Flasche, eigene Bitterflaschen werden mit 15 Pfg. zurückge- nommen. Hutzucker im ganzen Gut ca. 25 Pfd 26 Pfg. Kristall- Zucker bei 5 Pfd. 26 Pfg. Str. 25.75 Mk. Orig.-Sack 51.— Kandis- Zucker schwarz per Pfund 38 Pfg. sowie sämtliche Gewürze in garantiert reiner Ware. Pergament- Papier zum Verschluss der Gläser per Meter 15 Pfg. Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Ver- kaufstellen. 9925



Der große Zuspruch dessen sich mein Saison- Räumungs- Ausverkauf

erfreut, zeigt die enorme Preiswürdig- keit der ihm unterstellten Posten. Reißbestände u. Einzelpaare = teilweise bis zu 50% ermässigt. = Ein gesundes Lager und der Eingang der neuen regulären Warensortimente machen den möglichst raschen Verkauf nötig. 10626 Decken Sie Ihren Bedarf in Schuhwaren aller Art in überaus vorteilhaft. Einkauf bei Albert Heil 3. Grohkopfs Nachf. Gr. Hofl. 2 Erbprinzenstrasse 2. Verkauf nur geg. bar. Keine Auswahlendungen.

Stadt. Arbeitsamt

Gesucht für sofort und 1. August: Privatdienstmädchen, Restaurationsköchinnen, Mädchen- und Hausmädchen bei hohem Lohn, Auszubildende, Arbeit suchen: Wäsche- und Putzfrauen, Stundenfrauen. Stadt. Arbeitsamt (weiblicher Arbeitsnachweis), Bähringerstraße 100, Tel. 629. Vermittlung völlig unentgeltlich. Geschäftszeit von 8-12 1/2 und von 10 1/2-5-7 Uhr.

Suche per sofort:

1 ja. Restaurations- Köchler, 2 junge selbständige Köche, 2 tüchtige Kellerinnen und mehrere Küchenmädchen. Näheres Wollarths Büro, Steinstraße 19. 10636

Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen f. alles, die bürgerlich kochen können, finden für sofort, 1. Aug. u. 1. Sept. sehr gute Stellen hier und auswärts durch Büro Keller, Erbprinzenstraße 23. B29544

Mädchen-Gesuch.

Zu kleiner Familie (zwei Personen) wird für gleich oder bald ein Mädchen ge- sucht, das bürgerl. kochen kann und in den Haus- arbeiten erfahren ist. Zu erfragen Westendstraße 53, eine Treppe hoch, von 9-12 und 3-5 Uhr. 10695

Mädchen-Gesuch!

Ein braves Mädchen, welches auch kochen kann, hat und schon in besserem Hause war, auf 1. September für Küche u. Haus- arbeit in kleine Familie gesucht. Näh. Kriegerstraße 168 III, ab- von 4 Uhr nachmittags ab. 10692 Auf sofort oder später wird ein junges Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht. Derselben ist Gelegenheit geboten das Kochen zu erlernen. 10624,2,1 Sobhienstr. 45, part.

Mädchen gesucht,

das etwas kochen kann und Liebe zu Kindern hat, per sofort. 10621,2,1 Photograph Bauer, Bähringerstr. 41.

Dienstmädchen

zuberlässig, fleißig und willig, per 1. Aug. bei gut. Lohn gesucht. 3,1 B29586 Eisenlohrstr. 47, 2. St.

Ein ehrliches Mädchen, welches etwas kochen kann, und die Hausarbeit mit besorgl. auf 1. oder 15. August gesucht. Zu erf. Kavelenstr. 62, I. Stod. B29547

Ein einfaches Mädchen für alle häuslichen Arbeiten sofort oder 1. August gesucht. Kochen nicht er- forderlich. Näh. Amalienstr. 28, 3. Stod. B29549

Sucht bessere Frau

(eventl. Mutter und Tochter oder Sohn) gegen freie Wohnung von 2 Zimmern und Küche in gutem Hause. Gest. Offerten mit Nr. B29567 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Ehrliche Monatsfrau ge- sucht. Stendstr. 4, part. B29562

Stellen-Gesuche.

Stellung- suchenden Damen und Herren

die einen besser bezahlten Posten aufsuchen. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner Kurse in: Schreib-, Steno- graphie, Buchführung (einf., dopp., amerit.), Maschinen-schreiben, Rund-schrift, kaufmänn., Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz etc. a Kursum 10-20 Mk. Deutsch, Englisch, Französisch. Am 1. August beginnen neue Kurse. Tages- u. Abendkurse. Nachweisbar erfolgreiche kosten- lose Stellenvermittlung. Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die 10470,4,2 Handelschule „Merkur“ Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

Junger Mann,

geborener Infanterist, 23 Jahre alt, mit Führungszugang sehr gut, sucht Beschäftigung, gleich wech. Art. Off. unt. Nr. B29556 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Vermietungen.

Laden,

in guter Geschäftslage (Bährin- gerstraße Nr. 98 gegenüber dem Rathaus) 43 qm groß, ist auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Angebote wollen alsbald unter Angabe des Mietpreises und der Mietdauer beim hiesigen Hoch- bauamt eingereicht werden, wo- selbst auch nähere Auskunft er- teilt wird. 10690 Städt. Bauamt.

Aberstraße 13, im Laden, Wohn- ung von 4 Zimmern im 4. Stod. zu vermieten. B29565

Bernhardstraße 3 ist die Bar- terwohnung von 4 Zimmern per 1. Okt. zu verm. B29563

Fasanenplatz 13 sind im Hinter- haus, 2 Zimmer mit Kochofen, an alleinstehende Person billig zu verm. Zu erf. i. 2. Stod. B29563

Kaiserstraße 93 ist eine 3 Zimmer- wohnung (Kriesthofmansarde) mitte im Garten gelegen, auf 1. Oktober an H. Familie zu verm. Näh. im Laden. B29564

Steinstraße 177, 8 Treppen, ist eine neu hergerichtete Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, an H. Familie sogl. od. später zu verm. Näh. 1 Treppe hoch. B29563

Sophienstraße 27, 3. Stod. ist eine 3 Zimmerwohnung mit Balkon und reichl. Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. 4. Stod. I. B29565

Sternbergstr. 6 ist eine schöne Mansardenwohnung, 3 Zimmer, im 4. Stod. auf 1. Oktober zu verm. Näh. part. B29814

Mühlburg. B29549

Prächtige 4 Zimmerwohnung nächst schön. Anlagen, m. allem Zu- behör, 1. Okt. (520 Mk.) zu vermieten. Zu erf. Geibelstr. 1 (Johle).

Herrliche 3 Zimmerwohnung m. schön. Aussicht auf Anlagen, m. allem Zubehör, 1. Okt. f. 870 Mk. zu vermieten. Zu erfragen Geibel- straße 1 (Johle).

Gesunde Mansardenwohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, mit prächtiger Aussicht, 1. Okt. f. 250 Mk. zu vermieten. Zu erfragen Geibel- straße 1 (Johle).

Gesunde Mansardenwohnung, 1 Zimmer, mit allem Zubehör, so- gleich oder auf den August, Sept. oder Oktober (Rz. 100 Mk.) zu ver- mieten. Zu erfragen Geibelstr. 1, bei Frau Hehle, im Laden.

Gartenstr. 57, 5. Stod. ist ein gut möbl. Zimmer per sofort oder 1. August zu verm. B29543

Geibelstr. 2a, 8 Treppen, in nach- r. Nähe der Leiger- und Archi- leie-Kaserne, sind schön möbl. Zimmer per 1. Oktober billig zu vermieten. B29567

Kaiserstraße 137, 3. Stod. ist ein gut möbl. Zimmer (Zentrum der Stadt) sofort oder später zu vermieten. B29588

Kapellenstr. 22 ist ein leeres Zim- mer zu verm. Zu erfragen im 3. Stod. B29542

Ladnerstraße 1, II. Nähe Dur- lacherallee, Wohn- u. Schlafzim- mer, gut möbl., vorübergehend billig zu vermieten oder einzeln separat. Einang. B29566

Marthastr. 41, 3. Stod. sind 2 gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B29541

Bähringerstr. 57, 5. St., 1 Et. ist ein gut möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. B29580

Miet-Gesuche.

Ordentliches Fräulein sucht ein Zimmer, hübsch möbliert, im Zentrum der Stadt, auf 1. Sept. Offerten unter Nr. B29588 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3,2

Unmöbl., heizbares Zimmer als Bureau geeignet, von einem Verein auf 1. November gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B29565 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Von Freitag den 22. Juli

Nur soweit Vorrat



Kinder-Tage!

Sommer-Spielwaren

Sandformen im Korb, hübsch verziert	95, 58 ₰
Siebe mit Formen, diverse Farben	60 ₰
Netz mit Eimer und Sandformen	55 ₰
Sandformen im Karton	58, 32 ₰
Springseile	45, 25, 20 ₰
Blecheimer, bunt	28, 15, 10 ₰
Gießkannen, bunt	16, 12, 9 ₰
Frühstücks-Büchsen	60, 45, 28 ₰
Autos zum Aufziehen	95 ₰
Seifenblasen-Kurvel	5 ₰
Gartengeräte-Garnitur	48, 38 ₰
Kinderrechen in Holz	12 ₰
Sandwagen in Holz und Blech	115, 58, 35 ₰
Wollpuppen mit Celluloidkopf	65, 55, 48 ₰
Puppen, gekleidet	90, 70, 48 ₰

Strümpfe — Handschuhe

Kinderstrümpfe zum Aussuchen	Paar 48, 38 ₰
Erstlingsstrümpfe, gestrickt, weiss, schwarz, grau, beige	Paar 35, 32, 28 ₰
Kinderhandschuhe, weiss	Paar 35, 28, 22 ₰
Erstlingschuhe, gestr., weiss, farb. P.	45, 38, 24 ₰
Kinderleibchen, gestr., weiss u. farb. St.	54, 45, 38 ₰
Reform-Korsetts, weiss und grau	Stück 1.45

Washstoffe

hell und dunkel gestreift, für Anzüge und Blusen	Meter 78, 58, 45 ₰
Washstoffe, mit u. ohne Borduren	Mtr. 48, 34, 28 ₰
Kinder-Wagendecken aus besticktem Mull mit Stickerei, farbig unterlegt	Stück 1.60
Kinder-Wagendecke mit Stickereivol.	Stück 85 ₰

Baby-Wäsche

Erstlingshemdchen	Stück 35, 25, 14 ₰
Jäckchen, weiss gestrickt	Stück 28, 23, 18 ₰
Lätzchen mit Stickerei od. Spitze	Stück 32, 18, 10 ₰
Windeln, weiss oder bunt	Stück 65, 40, 35 ₰
Moltoneinlagen	Stück 28
Kautschukeinlagen	Stück 40, 30, 20 ₰
Einschlagdecken, weiss	Stück 90, 75, 68 ₰
Nabelbinden, Leinen od. gestrickt	Stück 28, 20, 12 ₰
Wickelhänder, weiss oder bunt	Stück 60, 48, 28 ₰
Kinderbadetücher	Stück 125, 95, 78 ₰
Lauf- oder Schutzgürtel	Stück 95 ₰
Springhöschen	Stück 65, 45, 28 ₰
Wagenkissen	Stück 145, 75, 68 ₰

Kinder-Konfektion

Knabenhosen, dunkelblau	1.95, 1.45, 85 ₰
Knaben-Waschblusen	1.75, 1.35, 80 ₰
Knabenhosen, marine Cheviot	2.85, 2.25, 1.85
Knaben-Waschanzüge	3.75, 2.65, 1.75
Kinderkleider aus hübschen Stoffen in guten Qualitäten	2.95, 2.25, 1.75

Ein Posten	Knaben-Anzüge, englisch, Geschmack, gestreift und kariert	bis zum Alter von 8 Jahren		
		Serie I	II	III
		2.95	3.95	4.95

Knaben-Hüte, Matelotform, in verschiedenen Flechtarten	Serie I	48 ₰	Serie II	65 ₰	Serie III	88 ₰
--	---------	------	----------	------	-----------	------

25% Auf sonstige Kinder-Hüte 25%

Kindersonnenschirme	Stück 1.35, 98, 90, 48 ₰
Schärpen, weiss und farbig	Stück 90, 65, 55 ₰
Lavalliers, hübsche Muster	Stück 35, 25, 18 ₰
Taschentücher mit Bildern	Stück 12, 8, 5 ₰
Taschentücher, bunt	Stück 15, 12, 8 ₰
Taschentücher, weiss m. bunter Kante	St. 18, 10, 8 ₰
Kinderhosenenträger	Paar 55, 35, 25 ₰
Stehkragen mit u. ohne Ecken	Stück 30, 25, 18 ₰
Umlegekragen, breit	Stück 55, 40, 30 ₰
Stickereikragen mit Einsatz	Stück 95, 78, 55 ₰
Lackgürtel, alle Farben	Stück 60, 40, 25 ₰
Kindersportgürtel	75, 55, 42 ₰
Kordeln für Russenkittel	30 ₰
Waschlappen	Stück 12, 8, 5 ₰
Reißkämme	Stück 25, 18, 12 ₰
Kinderschuhnestel	Dutzend 9₰
Rucksäcke	Stück 98, 55, 38 ₰

Kinder-Wäsche

Mädchenhemden, weiss, Achselschluss, mit Spitze	Grösse 40	45	50	55	60 cm
Stück	55	62	68	78	82 ₰
Knabenhemden, weiss	Stück 125, 95, 72 ₰				
Mädchenhosen mit Stickerei	Stück 95, 78, 68 ₰				
Kinderröckchen mit Leibchen	Stück 1.40, 1.20, 1.10				
Nachtjacken, weiss und bunt	Stück 130, 98, 78 ₰				
Knaben-Blusenhemden	Stück 3.95, 3.50, 2.95				

Kinder-Schürzen

vorzügliche Qualitäten, Grösse 45—75 cm				
	Serie I	II	III	IV
Schürze	98 ₰	1.10	1.30	1.55
Knabenschürzen, beige, hübsche Machart, reich garniert	Stück 95 ₰			
Badeanzüge	Stück 1.50, 1.30, 1.10			
Bademützen	Stück 65, 45, 20 ₰			
Badehosen	Stück 24, 18, 16, 12 ₰			

Kinderschuhe

Leder-Ohrenschuhe, schwarz	Paar 1.15
Leder-Ohrenschuhe mit Zug	" 1.30
Leder-Schnür-Halbschuhe	" 1.45
Lack-Spangenschuhe	" 1.95
Spangenschuhe, schw. u. br., Gr. 22—24	" 2.45
Leder-Ohrenschuhe, Gr. 25—29	" 1.70
Cord-Ohrenschuhe, Ledersohle, Absatzfleck u. Kappen, Gr. 22—29	" 90 ₰
Cord-Hausschuhe, Ledersohle, Absatzfleck und Kappen, Gr. 30—35	" 90 ₰
Melton-Hausschuhe mit Cordelsohlen Gr. 27—35	" 68 ₰
Segeltuch-Halbschuhe, Gr. 31—35	" 1.35
Schwarze Lederspangenschuhe, Gr. 27-35	" 1.95
Schwarze Leder-Schnür-Halbschuhe Gr. 27—35	" 2.50
Farbige Leder-Schnür-Halbschuhe Gr. 27—35	" 2.65
Schwarze Schnürstiefel, Gr. 18—22	" 1.50
Schwarze Knopfstiefel, Gr. 18—22	" 1.75
Schwarze Glanzziegen-Schnürstiefel Gr. 18—22	" 1.90
Lacktuch-Babyschuhe	78 ₰

Confitüren

1 Paket Eiswaffeln	8 ₰
Cocosflocken	100 Gramm 10 ₰
Pralinés	100 Gramm 18 ₰
Himbeeren mit Säure	100 Gramm 16 ₰
Veilchenpastillen	100 Gramm 25 ₰
Haushalt-Schokolade	Pfund 80 ₰

HERM. SCHMOLLER & CO.